

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band: 46 (1975)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

führt. 1832 kam es in Münchenbuchsee zur Gründung eines kantonalen Seminars, das nun die Lehrerausbildung übernahm. Fellenberg war sehr verstimmt, nicht zum Seminarleiter gewählt worden zu sein. Auch ging sein Wunsch, dass der Staat Bern oder die Eidgenossenschaft seine Schulen übernehmen würde, nicht in Erfüllung.

Dennoch trug sein Werk reiche Früchte. Ueber 2000 Schüler waren durch seine Schulen gegangen. Sie und zahlreiche Lehrer trugen Fellenbergs Saat weiter. Zu seinen Lebzeiten durfte er folgende, auf sein Beispiel zurückgehende Gründungen erleben:

Waisenhaus Herisau 1817, Linthkolonie 1819, Landwaisenhaus Basel 1824, Schurtanne in Trogen 1824, Armenschule Carra bei Genf 1820, Bläsihof am Hörnli 1818, Armen- und Rettungsanstalt Bernrain 1843. Das Waisenhaus Herisau, die Linthkolonie, Bernrain und Bächtelen bestehen noch heute.

Fellenberg gilt als Begründer der Staatspädagogik. Er fasste den Menschen als wesentlichen Teil eines organischen Weltganzen auf. Pestalozzi prophezeite nach Fellenbergs Tode, dass das Werk seiner grossen Kraft grosse Folgen für die Welt haben werde.

Annemarie Zogg-Landolf

Inhaltsverzeichnis 1974

- | | |
|--|--|
| <p>Nr. 1 «Autorität» in sozialen Organisationen
Eröffnung der Schweiz. Zentralstelle für Heilpädagogik
Kinderpsychiatrische Beobachtungs- und Therapiestation Sonnenhof in Ganterschwil</p> <p>Nr. 2 «Autorität» in sozialen Organisationen (Schluss)
Wie finde ich den Weg zum andern?
(aus Mitarbeiterkurs)
Ein Sonderschulheim in der Verlegung
Mitarbeitermangel im Heim
Gedanken zur Altersbetreuung der Zukunft
Vereinigung für Mehrfachgebrechliche
Lachen-Walzenhausen</p> <p>Nr. 3 Einführung in die Individualpsychologie
Das Kinderheim Tanne in Zürich, Wohn- und Schulheim für taubblinde Kinder
Schulheim für blinde und sehschwache Kinder, Zollikofen</p> <p>Nr. 4 Einladung zur VSA-Tagung in Emmen
Berichte der Kommissionen, Geschäftsleitung und Sekretariat, Personal- und Vermittlungsstelle
Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung
Benennung der Altersunterkünfte,
Anstellungsvertrag für Heimleitung</p> <p>Nr. 5 St. Gallerkurs
Das Aufnahmeheim des Basler Jugendheims im Dienste der Jugendstrafrechtspflege
Knabenheim Linthkolonie, Ziegelbrücke,
Knabenheim Schillingsrain, Liestal</p> <p>Nr. 6 VSA-Tagungsbericht aus Emmen. Zusammenarbeit Heimkommission/Heimleitung; Die Situation der Heimleitung — ihre Pflichten, Möglichkeiten und Grenzen; Wünsche der Heimkommission an die Heimleiter; Wünsche der Heimleiter an die Heimkommission
Das Gespräch als Grundlage gegenseitigen Verstehens
Protokoll der 130. Jahresversammlung,
VSA-Mutationsliste
Methodenprobleme in den Jugendheimen</p> | <p>Spannungsfelder und Spannkraft in der Heim-
erziehung</p> <p>Nr. 7 Drogengefährdete Jugendliche
Alkoholmissbrauch — Alkoholsucht
Moderne Therapien in den Heilstätten für Alkohol-
kranke am Beispiel Ellikon ZH
Nüchtern und Wysshölzli BE
Neue Fremdarbeiterregelung</p> <p>Nr. 8 Epilepsie und Heilpädagogik
Die Eingliederungsstätten am Beispiel Appisberg,
Männedorf
Modell zur Erziehungs- und Baukonzeption am
Beispiel Pestalozzihaus Räterschen für verhal-
tensgestörte, milieugeschädigte Schulkinder
Die Vorbereitung auf den Ruhestand (aus dem
V. Internationalen Kurs des «Centre International
de Gérontologie Sociale» in Madrid)</p> <p>Nr. 9 Persönlichkeit und Bewährung
Formale und inhaltliche Aspekte zum stationären
Beobachtungsaufenthalt verhaltensgestörter Ju-
gendlicher, modellhaft dargestellt am Jugend-
dorf Bad Knutwil
Die psychiatrische Beobachtungsstation und
Lehrlingsheim Rörswil-Bolligen
Von der stigmatisierenden Diagnostik zur eman-
zipierten Diagnostik</p> <p>Nr. 10 Psychohygiene im Kindesalter — 20 Jahre
Institut für Psychohygiene im Kindesalter, von
Dr. med. Marie Meierhofer, Zürich
Mitbestimmung — Mitverantwortung
50 Jahre Landerziehungsheim Albisbrunn
Erfahrungen mit dem Wohnexternat Platanenhof
Pädagogische Rhythmik</p> <p>Nr. 11 Verhaltensauffälligenpädagogik — Verhaltens-
modifikation
100 Jahre Erziehungsheim Brüttisellen
Flüchtlinge unter uns</p> <p>Nr. 12 Die Altersheimleitertagung in Biel
Der alte Mensch in der Gesellschaft
Einheitlicher Kontenrahmen für Altersunter-
künfte
Aus der Geschichte der Psychiatrie, zeitgemässe
Behandlungsmethoden, Integrationsprobleme</p> |
|--|--|